



Name: _____



Die Geschichte der Indianer

Die Geschichte der Indianer ist uralt. Sie begann vor vielen tausend Jahren während einer Eiszeit, als sich Menschen aus Asien in Nordamerika ansiedelten. Wegen der Eiszeit sah die Welt damals anders aus. Es war sehr kalt und überall gab es Gletscher. Wo heute Wasser zwischen Alaska und Sibirien ist, gab es früher eine schmale Landzunge. Über diese „Brücke“ zwischen den Kontinenten kamen Tierherden von Asien nach Amerika. Ihnen folgten bald auch sibirische Jäger und Sammler. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte überspülte Wasser die Landzunge. Die Brücke zwischen den Kontinenten verschwand. Die Menschen aus Sibirien verteilten sie über ganz Amerika und besiedelten das Land. Diese Ureinwohner Nordamerikas entwickelten ganz verschiedene Kulturen. Im Jahr 1492 wollte Christoph Kolumbus mit dem Schiff von Spanien nach Indien fahren. Als er an Land ging, glaubte er, er sei schon in Indien. Deshalb nannte er die Ureinwohner dort „Indianer“.



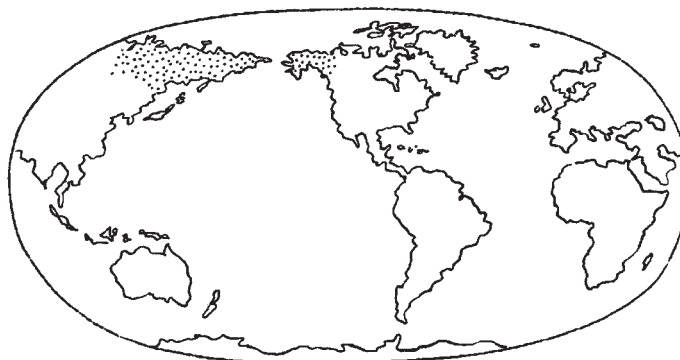
Fülle die Lücken aus.

Während der Eiszeit gab es überall _____ . Deshalb gab es damals auch eine Verbindung zwischen _____ und _____ : eine _____. In dieser Zeit wanderten über diese Brücke Tiere und Menschen aus Asien nach _____ und verteilten sich im ganzen Land. Kolumbus gab den nordamerikanischen Ureinwohner den Namen _____ .

Male Sibirien und Alaska auf der Weltkarte von heute rot an.



Wie sah früher vermutlich die Verbindung zwischen den 2 Kontinenten aus? Zeichne ein.





Name: _____



Der Alltag der Prärieindianer

Die Prärieindianer zogen immer hinter den Bisonherden her. Darum lebten sie in Zelten, die sie Tipis nannten. Über ein Gerüst aus langen Stangen waren zusammenge Nähte Büffelhäute gespannt. Die Zeltplane verankerten



5 die Indianer mit kleinen Holzpflocken im Boden. In der Mitte des Zeltinneren brannte ein Feuer, dessen Rauch durch eine Öffnung oben abzog. Auf dem Boden lagen Felle, auf denen die Indianer sitzen oder liegen konnten. Alle männlichen Indianer zähmten Pferde, gingen fischen oder jagten. Mit Pfeil und Bogen, mit Speeren oder mit dem Tomahawk ritten sie auf ihren Pferden
10 dem Wild hinterher. Besonders wichtig war die Büffeljagd. Der Bison lieferte viel Fleisch zum Essen und wurde komplett zerlegt und für viele Gegenstände verwendet. Die Frauen der Indianer waren sehr geachtet. Sie bereiteten die Nahrung zu, gerbten die Felle und nähten Kleidung. Außerdem sammelten sie Holz, Beeren und Heilpflanzen.



Fülle die Lücken aus.

Die _____ zogen immer hinter den _____ her. Darum lebten sie in _____, die sie _____ nannten. Die _____ gingen _____ und _____. Mit Pfeil und _____, mit Speeren oder mit ihrem _____ jagten sie auf ihren _____ dem Wild hinterher.



Welche Arbeiten erledigten die Frauen, welche die Männer?
Ordne zu.

Indianer



Kleidung nähen

Wild jagen

Holz sammeln

Felle gerben

Fische fangen

Beeren sammeln

Pferde zähmen

Indianerin

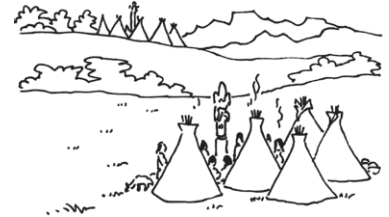




Name: _____



Das Ende der indianischen Lebensform



Die ersten Fremden, die zu den nordamerikanischen Indianern vordrangen, waren weiße Händler und Abenteurer. Sie verstanden sich sehr gut mit den Indianern. Einige lebten sogar bei den Indianern. Dann aber kamen immer
5 mehr weiße Einwanderer, die in Nordamerika ein neues Leben beginnen wollten. Sie wollten die Indianer vertreiben, weil sie die Ureinwohner als gottlos und dumm einschätzten. Die Indianer waren dieses gefühllose Verhalten nicht gewöhnt. Deshalb vertrauten sie zunächst den Versprechungen und Verträgen der Weißen. Als sie jedoch merkten, dass die Weißen ihre
10 Jagdgründe zerstörten, begannen die Indianer einen verzweifelten Kampf um ihr Land und ihre Lebensform. Aber gegen die modernen Waffen hatten sie keine Chance. So mussten sich die Indianer nach über 400 Jahren Krieg Ende des 19. Jahrhunderts ergeben und sich den weißen Siedlern unterwerfen. Heute leben die meisten amerikanischen Ureinwohner in Reservaten. Das
15 sind spezielle Wohngebiete für Indianer.



Was ist richtig? Kreuze an.

- Schon die ersten Händler verachteten die Indianer und stahlen ihr Gold.
- Die ersten weißen Menschen freundeten sich mit den Indianern an und lebten friedlich mit ihnen zusammen.
- Später kamen weitere weiße Einwanderer nach Nordamerika, die die Indianer vertreiben wollten.
- Meist bewunderten die Weißen die Indianer und ihre Lebensweise.



Indianer „Weißer Falke“ wird interviewt.
Schreibe seine Antworten auf.

Frage: „Weißer Falke, warum haben die Indianer den Weißen geglaubt?“



Frage: „Konnte sich ihr Volk erfolgreich gegen die Weißen wehren?“

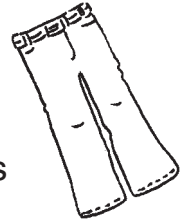


Name: _____



Die Erfindung der Jeans

Mit 18 Jahren wanderte der Deutsche Levi Strauss mit seiner Familie nach Amerika aus. Dort arbeitet er mit seinen älteren Brüdern zusammen. Sie verkauften in New York Kleidung und Stoffe. Ein paar Jahre später eröffnete Levi gemeinsam mit Verwandten einen Laden für Stoffe, Nähzubehör und nützliche Gegenstände in San Francisco, in dem viele Goldgräber einkauften. Levi bemerkte schnell: „Diese Menschen brauchen Hosen aus festerem Stoff mit guten Taschen!“ Der Schneider Jacob Davis hatte schon einmal Hosennähte mit Metallnieten verstärkt. Da er aber nicht genug Geld für seine Erfindung hatte, bat er Levi Strauss um Hilfe. Ab 1873 stellten Levi Strauss und Jacob Davis die stabileren Hosen zusammen her – sie erfanden die Jeans. Sie war aus festem Segeltuchstoff und die Ecken der Hosentaschen waren mit Nieten aus Kupfer verstärkt. – Die Jeans ist heute auf der ganzen Welt bekannt und beliebt.



Kreuze alle richtigen Sätze an. Verbessere die falschen.

- Der Deutsche Levi Strauss wanderte mit seiner Familie nach Afrika aus.
- Jacob Davis verstärkte als Erster die Hosennähte mit Metallriemen.
- Levi Strauss und Jacob Davis sind gemeinsam die Erfinder der Jeanshose.

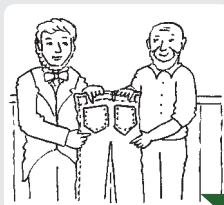


Was gehört zusammen? Ergänze die Lücken im Text und verbinde je ein Bild und einen Text.

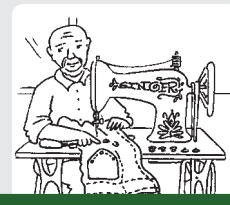
_____ Strauss
bemerkt in seinem
Laden: Die Hosen der
_____ gehen
schnell _____.



Jacob _____
schneidert eine Hose
aus festem Stoff und
verstärkt die Nähte mit
Metallnieten.



Levi Strauss und
Jacob Davis arbeiten
zusammen. Sie sind die
Erfinder der _____.



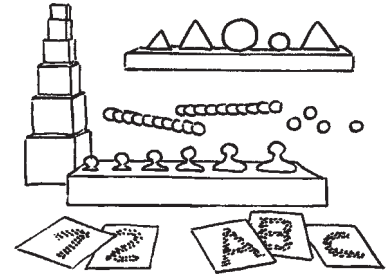


Name: _____



Maria Montessori

Kannst du dir ein Leben ohne Spielzeug und Lernmaterial in Kindergarten und Schule vorstellen? – Vor 150 Jahren spielten oder lernten weder arme noch reiche Kinder. Maria Montessori aus Italien hat



5 das geändert. Sie wollte Medizin studieren. Doch früher durften Frauen das nicht. Maria aber kämpfte, bis sie doch studieren durfte. Danach arbeitete Maria als Ärztin in einem Krankenhaus für geistig behinderte und seelisch kranke Kinder. Eines Tages sah sie die Kinder mit Brot spielen, weil sie nichts anderes hatten. Maria war so entsetzt, dass sie Spielzeug und Lernspiele für
10 diese Kinder erfand. Damit entwickelten sich viele der kranken Kinder besser weiter. Einige besuchten sogar eine Schule. Maria Montessori eröffnete viele Schulen, in denen alle Kinder mit ihren neuen Montessori-Lernmaterialien gut und anders lernen sollten. Bis heute arbeiten Lehrkräfte und Kinder auf der ganzen Welt zum Beispiel mit Perlenstangen oder dem Rosa Turm.



Warum hat Maria Montessori Spielzeug für Kinder erfunden?



**Welche Wörter kommen im Text über Maria Montessori vor?
Streiche die falschen Wörter mit einem roten Stift durch.
Unterstreiche die richtigen Wörter oben im Text grün.**

Rosa Turm	Ärztin	geistig behinderte	Spielzeug
Brötchen	studieren	Lernspiele	Pizza
Kinderzimmer	Medizin	entsetzt	Krankenhaus
Computerspiel	Babys	Perlenstangen	Schiff
Schule	Bügeleisen	Geburtstag	Italien
 Montessori-Lernmaterialien			